



BETRIEB  
OLTEN GÖSGEN GÄU

G e s c h ä f t s b e r i c h t 2 0 1 0



**5 916 777 Fahrgäste.**  
**Gemütlich und entspannt an jedes Ziel.**

# Auf einen Blick!

Busbetrieb Olten Gössgen Gäu AG



	31.12.2010	31.12.2009
<b>Anzahl Linien</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Betriebslänge der Linien / km</b>	<b>164</b>	<b>141</b>
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	<b>106</b>	<b>100</b>
<b>Lernende</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Kursfahrzeuge</b>	<b>44</b>	<b>43</b>
eigene	41	40
Transportbeauftragte	3	3
<b>Gefahrene Wagenkilometer</b>	<b>2 856 551</b>	<b>2 386 756</b>
mit eigenen Fahrzeugen	2 778 730	2 166 256
Transportbeauftragte	77 821	220 500
<b>Fahrgäste</b>	<b>5 916 777</b>	<b>5 579 587</b>
<b>Betriebsaufwand / CHF</b>	<b>17 114 715</b>	<b>14 037 849</b>
<b>Verkehrsertrag / CHF</b>	<b>6 386 832</b>	<b>6 828 805</b>
<b>Nebenertrag / CHF</b>	<b>970 271</b>	<b>792 216</b>
<b>Abgeltung Leistungsvereinbarung / CHF</b>	<b>9 815 528</b>	<b>6 456 222</b>
Abgeltung öffentliche Hand / CHF	9 009 561	5 655 010
Abgeltung Dritte / CHF	805 967	801 212
<b>Betriebsergebnis / CHF</b>	<b>936 353</b>	<b>39 394</b>
<b>Betriebsaufwand pro Wagenkilometer / CHF</b>	<b>5.99</b>	<b>5.88</b>
<b>Kostendeckungsgrad / %</b>	<b>47.7</b>	<b>60.0</b>
<b>Erschliessungsgebiet / Einwohner ca.</b>	<b>92 000</b>	<b>86 000</b>





## Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010

Vom optimierten Busangebot in der Region Olten Gösgen Gäu haben wir uns einiges versprochen. Seine Auswirkungen erstrecken sich auf das ganze BOGG-Netz und sie erwiesen sich als sehr erfolgreich. Gesamthaft durften wir 5'916'777 Personen transportieren. Das entspricht einer erfreulichen Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 6% oder 337'190 Personen. Es ist bekannt, dass neue Angebote erst nach zwei bis drei Jahren im vollen Umfang nachfragewirksam werden. Wir dürfen deshalb sogar noch eine Steigerung erwarten.



Das Resultat des Geschäftsjahres 2010 darf als sehr erfreulich bezeichnet werden. Aus dem Linienbetrieb resultiert ein Gewinn von CHF 57'917.55. Hervorzuheben ist insbesondere der Erfolg bei den übrigen Dienstleistungen. Einmal mehr kann die Linienrechnung dank einem erwirtschafteten Betrag von CHF 548'037.00 nicht unerheblich entlastet werden.

Die freie Wahl des Verkehrsmittels gehört zu einem unserer Grundrechte. Jedes Verkehrsmittel hat Vor- und Nachteile und es wäre falsch, die verschiedenen Transportmittel gegeneinander auszuspielen. Es braucht gleichermaßen den Individual- und den öffentlichen Verkehr. Der öffentliche Verkehr ist hierbei ein wesentlicher Teil des Service Public.

Als Unternehmen im öffentlichen Personenverkehr ist es unsere Aufgabe, alles zu unternehmen, dass das Angebot auch genutzt wird. Dazu müssen wir die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden kennen und auch deren Mobilitätsverhalten, welches sich laufend verändert. Pendlerinnen und Pendler haben nicht die gleichen Bedürfnisse wie Kundinnen und Kunden, die für ihren Einkauf unsere Dienstleistung benützen. Diese wiederum entsprechen nicht denjenigen der Schülerinnen und Schüler und schliesslich erwarten auch die Fahrgäste im Ausflugsverkehr eine andere Dienstleistung, resp. ein anderes Angebot.

Wir haben deshalb folgende Ansprüche zu berücksichtigen:

- ein möglichst gutes Angebot mit stabilem Taktfahrplan und guten Verknüpfungen
- ein günstiges und begreifbares Tarifmodell
- einen gut verständlichen Fahrplan
- einen guten Kundendienst, damit sich der Fahrgast bei uns auch als Gast angesprochen fühlt
- eine gute Kundeninformation
- die betriebswirtschaftlichen Komponenten sind einer rollenden Überprüfung zu unterziehen
- der Umwelt muss insbesondere auch bei der Fahrzeugbeschaffung aber auch im Fahrverhalten und im Werkstattbereich Rechnung getragen werden.

Im Bereich Umwelt haben wir bei den Linienbussen bereits im Jahre 2004 auf eine alternative Antriebstechnologie gesetzt und im November 2010 konnten wir den zehnten Bus mit Erdgasmotor im Linienbetrieb einsetzen. Eine alternative Antriebstechnologie ist die Hybridtechnologie mit einem konventionellen Antriebsstrang mit Gas- oder Dieselmotor und einer Elektro-Technologie mit Elektromotor. Beim Fahrzeugersatzbeschaffungsprogramm 2014 wird diese Technologie als Ergänzung zum Gasbus mit Sicherheit thematisiert werden. Die Fahrerinnen und Fahrer wurden zudem auf eine sparsame, umweltschonende und für den Fahrgast angenehme Fahrweise geschult.

Mit der Umsetzung eines verständlicheren Fahrplans tragen wir einem Bedürfnis vieler Kunden Rechnung. Noch in diesem Jahr wird die Kundeninformation in den Bussen verbessert werden. Es ist unser Ziel, dass das Busfahren unseren Fahrgästen Entspannung und Vergnügen bereitet.

Für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit mit unserem Besteller, den Aktionären, dem Bundesamt für Verkehr, den Behörden, Fahrgästen sowie Kundinnen und Kunden danken wir ganz herzlich. Unser Dank gilt allen, die zum Erfolg der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG beitragen.

Jost Bitterli  
Präsident des Verwaltungsrates

Markus Hofer  
Direktor



Verwaltungsrat		im Amt seit
Präsident	Bitterli Jost, Rechtsanwalt und Notar, Olten	1998
Vizepräsident	Stöckli Paul, Gemeindepräsident, Neuendorf	1998
Mitglieder	Burkhalter Armin, alt Gemeindepräsident, Starrkirch-Wil	2006
	Christen Bruno, Gemeinderat, Aarburg	2006
	Dätwyler Marco, Unternehmer, Trimbach	1998
	Fürst Roland, Direktor Solothurner Handelskammer, Gunzgen	2002
	Leu Dieter, Gemeindepräsident, Rickenbach	2006
	Rudolf Ursula, Gemeindepräsidentin, Lostorf	2006
	Züllli Max, alt Bauverwalter, Wangen bei Olten	1998
Sekretär	Bürgi Karl, Neuendorf	2009
<b>Revisionsstelle</b>	Sudan Partner AG, Olten	
<b>Geschäftsleitung</b>	Anstellungsjahr	
Direktor	Hofer Markus, Härkingen	1988
Leiter Finanzen&Administration	Studer Andreas, Egerkingen	2008

		Anzahl Aktien (à CHF 100.- nominal)	Stimmen-Anteil
- Staat	Solothurn	5 185	22.103 %
- Gemeinden	Aarburg	370	1.577 %
	Dulliken	1 039	4.429 %
	Egerkingen	461	1.965 %
	Gunzgen	115	0.490 %
	Hägendorf	653	2.784 %
	Härkingen	115	0.490 %
	Hauenstein-Ifenthal	39	0.166 %
	Kappel	232	0.989 %
	Kestenholz	193	0.823 %
	Lostorf	822	3.504 %
	Neuendorf	154	0.659 %
	Niederbuchsiten	115	0.490 %
	Erlinsbach SO	331	1.411 %
	Niedergösgen	172	0.733 %
	Obergösgen	661	2.818 %
	Olten	8 646	36.857 %
	Rickenbach	76	0.324 %
	Rohr	115	0.490 %
	Starrkirch-Wil	269	1.147 %
	Stüsslingen	331	1.411 %
Trimbach	1 732	7.383 %	
Wangen bei Olten	962	4.101 %	
Winznau	631	2.690 %	
Wisen	39	0.166 %	
		<b>23 458</b>	<b>100%</b>





#### Verwaltung / Administration

Naef Yvonne, Olten 2001  
 Grob Jrène, Wangen bei Olten 2009  
 Probst Therese, Egerkingen 2010

#### Fahrdienstleitung

Kohler Felix, Fahrdienstleiter, Lostorf 1976  
 Thommen Kurt, Fahrdienstleiter, Schönenwerd 1974

#### Fahrdienst-Team

**Baumann Armin**, Kappel 1987  
 Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen  
 Ackermann Heinz, Oensingen 2006  
 Bieli Marcel, Wangen bei Olten 2000  
 Blum Thomas, Olten 2009  
 Bur Christian, Neuendorf 2010  
 Kahri Mohamed Kamel, Olten 2008  
 Lino Massimo, Wangen bei Olten 2010  
 Maurer Peter, Hägendorf 2004  
 Morina Gani, Hägendorf 2009  
 Prinz André, Aarburg 2002  
 Strahm Heinrich, Kappel 2008  
 Straumann Peter, Starrkirch-Wil 2006  
 Thommen Fredy, Rickenbach 1997

#### Thommen Kurt, Schönenwerd 1974

Teamleader ad int. Stadtnetz, Depot Wangen  
 Balmer Heinz, Rothrist 2005  
 Beutler Martin, Rickenbach 2008  
 Blaurock Günther, Rothrist 2006  
 Brüderli Rolf, Wangen bei Olten 2001  
 Kurmann Roland, Rickenbach 2009  
 Pfeiffer Fritz, Strengelbach 2009  
 Rodrigues dos Santos Jorge Humberto, Olten 2010  
 Schallenberg Frank, Hägendorf 2002  
 Schürch Hans, Rothrist 1982  
 Sommer Paul, Neuendorf 1988

#### Schafer Gregor, Gunzgen 1998

Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen  
 Dörfli Christoph, Obergösgen 1992  
 Fusco Giovanni, Olten 2009  
 Hofer René, Gunzgen 2004  
 Kurzo Marco, Oberbuchsiten 2005  
 Michel Johann, Wangen bei Olten 1986  
 Misteli Michel, Kappel 2008  
 Müller Sandra, Gunzgen 2006  
 Riem Sven, Neuendorf 2009  
 Schumacher Markus, Wangen bei Olten 2006  
 Vögeli René, Wangen bei Olten 1993  
 Zimmermann Pius, Hauenstein 2010  
 Zurfluh Beat, Pfaffnau 2009

#### Giger Peter, Hägendorf 1998

Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen  
 Bolliger Rudolf, Vordemwald 2006  
 Dantas David, Wangen bei Olten 2010  
 Geiser Paul, Kappel 1986  
 Gschwend Valentin, Egerkingen 1999  
 Haldemann Marianne, Olten 1994  
 Hartmann Urs, Oftringen 2009  
 Hofer Ulrich, Egerkingen 2009  
 Jovicic Sreten, Hägendorf 2009  
 Kurmann Jacqueline, Rickenbach 2010  
 Nussbaumer Isidor, Hauenstein (Aushilfe) 2007  
 Petrovic Robert, Olten 2010  
 Rohner Hansruedi, Kappel 2009  
 Roos Franz, Aarburg 2005  
 Schaub Bruno, Kestenholz 2008  
 Teschner Sascha, Rothrist 2009  
 Wyss Peter-Paul, Kappel 2007  
 Zumstein Walter, Hägendorf 1991

#### Heim Eugen, Stüsslingen 1973

Teamleader Gösgeramt, Depot Lostorf  
 Aemmer Daniel, Niedergösgen 2010  
 Amweg Ernst, Lostorf 1973  
 Berz Marcel, Obergösgen 2006  
 Cataldo Martino, Dulliken 2008  
 Fässler Albert, Niedergösgen 2009  
 Fiore Nazzareno, Stüsslingen 1987  
 Gablitzki Ralf, Stüsslingen 2009  
 Küpfer André, Starrkirch-Wil 2005  
 Lanz Thomas, Obergösgen 2002  
 Mägli Max, Stüsslingen 1990  
 Mollet Hans-Rudolf, Lostorf 1989  
 Morina Sami, Dulliken 2009  
 Nussbaumer Marcel, Obergösgen 1989  
 Peier Karl, Lostorf 2004  
 Saitoski Agron, Obergösgen 2009  
 Stettler Bernhard, Oftringen 1994  
 Trifunovic Dejan, Olten 2007  
 Troxler Patrick, Däniken 2001  
 von Arx Stefan, Stüsslingen 1987  
 Wyss Christian, Lostorf 1985

#### Wittwer Otto, Kappel 1991

Teamleader Gäu, Depot Kestenholz  
 Brunner Huelya, Niederbipp (Aushilfe) 1998  
 Dummermuth Hansruedi, Balsthal 2005  
 Flury Urs, Kestenholz 1989  
 Frangi Renato, Welschenrohr 2000  
 Frei Alfred, Hägendorf 2000  
 Haselbach Marco, Hägendorf 2009

Jeker Heinz, Wolfwil 2010  
 Rumpf Johann, Aedermannsdorf 2007  
 Schroth Jörg, Balsthal 2009  
 Siegenthaler Erich, Oensingen 2009  
 Strähl Urs, Wangen bei Olten 1992  
 Tschachtli Hans-Peter, Kestenholz 2005  
 Zbinden Fritz, Oensingen 1999  
 Zolliker Roland, Oensingen 2000

#### Werkstatt / Unterhaltsdienst

**Althaus Chistian**, Hägendorf, Werkstattchef 2007  
 Aebi Fritz, Egerkingen 2008  
 Diethelm Peter, Kappel 2010  
 Golder Bruno, Egerkingen, 1988  
 Hodel Jeanette, Dulliken (Teilzeit) 1996  
 Hubmann Laurent, Olten (Teilzeit) 1991  
 Nardin Karin, Erlinsbach 2005  
 Schertler Julian, Dulliken 2009  
 Trachsel Johann, Olten 1998

#### In Ausbildung

Röösli Marc, Herbetswil, Zusatzlehre  
 Automobil-Mechatroniker 2004  
 Summer Steven, Lostorf, Automobil-Fachmann 2008  
 Bürgin Miro, Olten, Kaufmann ÖV 2008



# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Berichtsjahr wiederum sehr grosse Einsatz- und Dienstleistungsbereitschaft gezeigt. Mit grossem Verständnis haben sie auf personelle Engpässe infolge von Krankheiten reagiert. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt hierfür grosser Dank und Anerkennung.

Als Folge von Kündigungen, Krankheit und Pensionierung rekrutierten wir im Berichtsjahr insgesamt 10 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Diversen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten wir zu grossen Dienstjubiläen gratulieren

- 25 Jahre **Wyss Christian**, Chauffeur, Lostorf
- 20 Jahre **Mägli Max**, Chauffeur, Stüsslingen
- 10 Jahre **Bieli Marcel**, Chauffeur, Wangen bei Olten
- 10 Jahre **Frangi Renato**, Chauffeur, Welschenrohr
- 10 Jahre **Frei Alfred**, Chauffeur, Hägendorf
- 10 Jahre **Zolliker Roland**, Chauffeur, Oensingen



Wyss Christian



Maegli Max



Frei Alfred



Frangi Renato



Zolliker Roland



Bieli Marcel

## Austritt infolge Pensionierung Herzlichen Dank für die langjährige Treue.

- 30.09.10 **Geissbühler Hans-Ulrich**, Däniken
- 30.11.10 **Kohler Werner**, Olten
- 31.12.10 **Flury Urs**, Kestenholz
- 31.12.10 **Amweg Ernst**, Lostorf



Kohler Werner



Geissbühler Hans-Ulrich



Flury Urs



Amweg Ernst

# Zusammen auf der Überholspur



## Transportbeauftragte

### Linie 555 Hägendorf – Allerheiligenberg

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz 2007

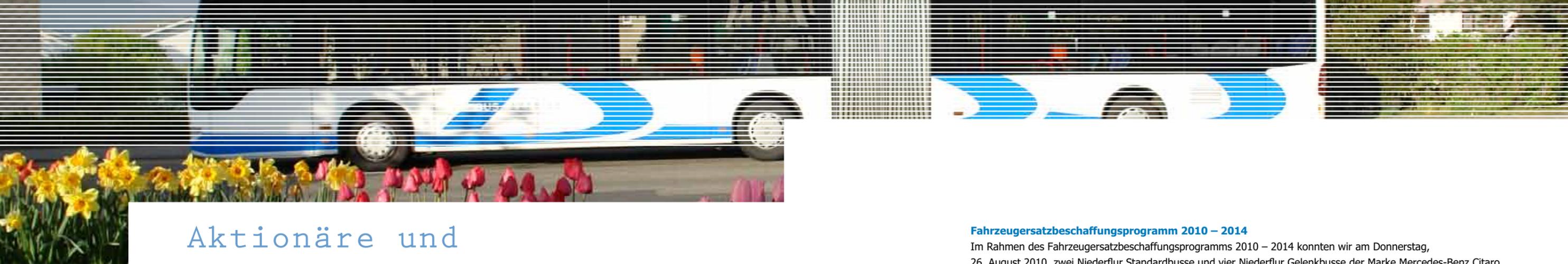
### Linie 513 Industrielinie Hägendorf – Oberbuchsiten

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz 2008

### Linie 506 Olten – Wisen

Taxi Bur, Olten





## Aktionäre und Verwaltungsrat

### Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 16. Juni 2010 in Niedergösgen statt. Der VR-Präsident Jost Bitterli gab seiner Freude Ausdruck, dass das Kantonsparlament am 1. Juli 2009 zur Finanzierung des optimierten Busangebotes Olten Gösigen Gäu und Thal ja gesagt und die notwendigen Kredite gesprochen hat. In diesem Zusammenhang konnten beim BOGG 16 neue Stellen geschaffen werden. Das neue Angebot wird sehr gut genutzt. Gleichzeitig wurde der Integrale Tarifverbund (ITV A-Welle) im Einzelreiseverkehr eingeführt. Das neue System heisst Zeit und Raum und bringt für den Fahrgast Vereinfachungen beim Lösen und Benutzen der Fahrkarte. Der Präsident bedankte sich bei Bund, Kanton und den Aktionären für die Unterstützung.

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich zu sechs Sitzungen. An seiner ersten Sitzung im März genehmigte der VR die Jahresrechnung 2009. Er nahm davon Kenntnis, dass der Verkaufsvertrag für das nicht betriebsnotwendige 6-Familienhaus in Kestenholz unterschrieben werden kann.

### Busdepot in Lostorf

Bereits vor über zwei Jahren hat sich der VR mit dem Um- oder Neubau Depot Lostorf auseinandergesetzt. Anstatt die anstehenden, umfangreichen Sanierungsmassnahmen in Angriff zu nehmen, hat sich der VR für einen Neubau entschieden. Der Entscheid wurde zusätzlich durch die prekären Platzverhältnisse im und um das Depot Lostorf beeinflusst.

Zurzeit liegt der Gestaltungsplan beim Regierungsrat zur Genehmigung vor. Der VR wählte die interne Baukommission «Neubau Depot Lostorf» und genehmigt die Vorverträge, welche im Zusammenhang mit dem Neubau des Busdepots in Lostorf notwendig sind. Die Zielsetzung, vor den Sommerferien 2011 das Baugesuch zu publizieren, ist realistisch. Daran wird zurzeit intensiv gearbeitet.

Der VR stellte fest, dass die Berichterstattung über Risikomanagement für das Jahr 2009, auch für das Jahr 2010 seine Gültigkeit hat und keiner Änderung bedarf.

Nebst den jährlich wiederkehrenden Geschäften behandelte der VR unter anderem:

- Das Projekt Nachtbus
- Die Finanzierung der ersten Tranche Fahrzeuersatzbeschaffung
- Der Neubau in Lostorf sowie eine zusätzliche Ferienwoche für das ganze Personal, welche mit der Erhöhung der Wochenarbeitszeit von 41 auf 42 Stunden finanziert wird
- Weiter befasste sich der VR auch mit der Sanierung des Busdepots in Kestenholz
- Aus Sicherheits- und energetischen Gründen drängt sich eine Sanierung auf
- Den Beschluss, bis 2014 alle BOGG-Busse mit einer Videoüberwachung auszurüsten, fasste der VR an seiner Dezembersitzung

### Fahrzeuersatzbeschaffungsprogramm 2010 – 2014

Im Rahmen des Fahrzeuersatzbeschaffungsprogramms 2010 – 2014 konnten wir am Donnerstag, 26. August 2010, zwei Niederflur Standardbusse und vier Niederflur Gelenkbusse der Marke Mercedes-Benz Citaro offiziell übernehmen und den Medien vorstellen.

Bei der Beschaffung wurde den folgenden Kriterien besondere Aufmerksamkeit geschenkt:

Den Sicherheitselementen, insbesondere auch der Türsteuerung. Bei dieser Generation Bus ist der Fahrgastraum voll klimatisiert. Mit dem neuen Citaro werden den Fahrgästen ein hoher Fahrkomfort und eine behinderten-gerechte Ausführung angeboten.

Der Führerstand – der Arbeitsplatz der Chauffeuse, des Chauffeurs – ist separat klimatisiert.

Dem Umweltschutz wurde in Bezug auf den Treibstoffverbrauch, aber auch den Lärmimmissionen im und ausserhalb des Busses besondere Beachtung geschenkt. Die Wirtschaftlichkeit (Wartungs- und Reparaturkosten) auf die ganze Lebensdauer war bei der Beschaffung ein zentrales Kriterium.

### Erdgasbus

Mit der Lieferung des Standard MAN-Gasbusses im November 2010 sind wir nun stolze Besitzer von 10 Gasbussen. Diese alternative Antriebstechnologie ist aus Eigeninitiative des BOGG, ohne direkte Beteiligung des Bestellers, zu Stande gekommen.

Bereits am 29. Mai 2010 durften die ersten vier Busse, anlässlich der Erlebnismesse Inova in Härkingen, im Beisein von Gemeindevertretern, Mitgliedern des Verwaltungsrates und Messezuschauern in einer festlichen Atmosphäre auf die Gemeinden Aarburg, Niedergösgen, Wisen und den Kanton Solothurn getauft werden.





## Optimiertes Busangebot Olten Gösgen Gäu

Nach über einem Jahr, seit der Optimierung des Busangebotes in der Agglomeration Olten Gösgen Gäu, stellen wir fest, dass das verbesserte Angebot von den Fahrgästen geschätzt und auch genutzt wird. Das Angebot der Linie 3 konnte nicht für alle zufriedenstellend gelöst werden. Insbesondere ist es nicht möglich, ohne zusätzliches Fahrzeug und den entsprechenden Folgekosten, von der linken und von der rechten Aareseite, mit dem Linienbus schlanke Zugsanschlüsse anzubieten.

## Tariferhöhung

Der Tarifverbund A-Welle, in welchem die Transportunternehmen sowie die Verantwortlichen der Kantone Solothurn und Aargau Einsitz haben, hat beschlossen, zeitgleich mit der nationalen Tariferhöhung per 12. Dezember 2010, ebenfalls die Preise anzupassen. Die Tarife werden durchschnittlich ab der zweiten Zone um 3.4% angehoben. Die Preise für die Kurzstrecke und eine Zone werden nicht angehoben. Die Anpassungen beim Tarifverbund A-Welle sind jedoch tiefer als auf nationaler Ebene. Die Begründung für die Tariferhöhung liegt im laufenden Ausbau des Angebotes, den gestiegenen Treibstoff- und Energiekosten sowie der Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0.4%.

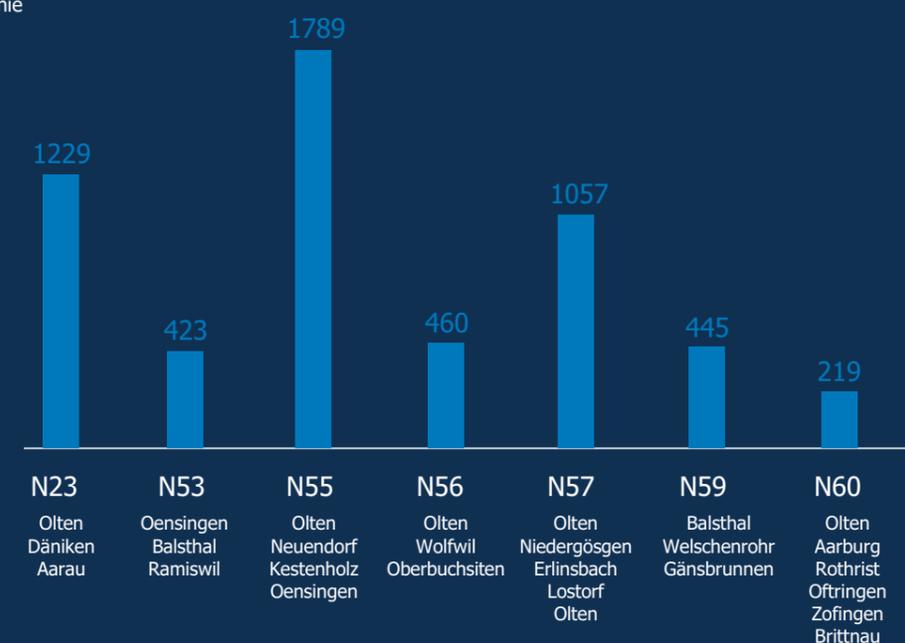
## Gleis 7

Die BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG wurde auf Antrag von uns in den Tarif für Gleis 7 aufgenommen. Seit dem Fahrplanwechsel Dezember 2010 ist das Abonnement Gleis 7 auch auf dem Netz des BOGG gültig.

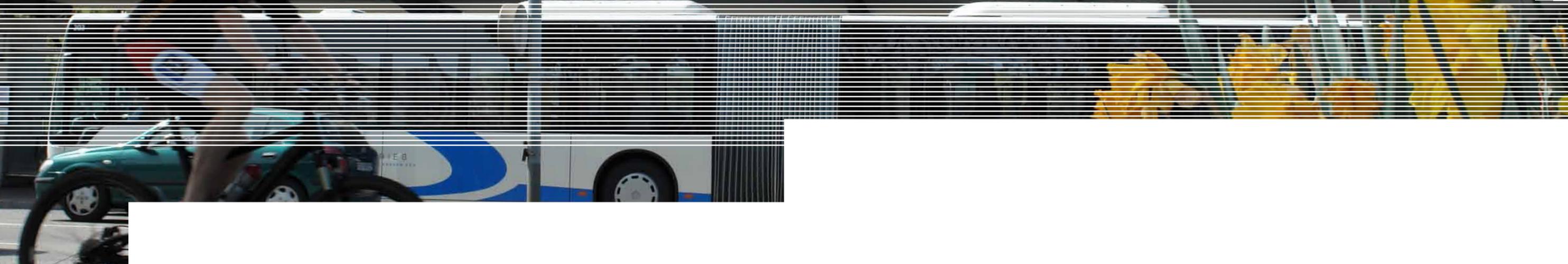
## Nachtverkehr im Raum Olten Gösgen Gäu und Thal

In der Vergangenheit sind in mehreren Regionen des Kantons Solothurn, in Kooperation zwischen Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs und den Gemeinden, Nachtangebote entstanden. In der Region Olten Gösgen Gäu und Thal gab es bis zum Fahrplanwechsel Dezember 2010 – mit Ausnahme der vom Staaarliner bedienten Gemeinden Erlinsbach, Eppenber-Wöschnau, Schönenwerd und Gretzenbach und der Zugsverbindung von Olten – kein Nachtangebot. Die Grundangebotsverordnung lässt eine finanzielle Beteiligung des Kantons Solothurn im Rahmen der öV-Finanzierung nicht zu. Der Kanton Solothurn hat jedoch die Finanzierung der Projektplanung sichergestellt. Mit der Ausarbeitung eines Nachtbusangebotes in der Region Olten Gösgen Gäu und Thal hat sich eine Arbeitsgruppe auseinandergesetzt. In der Arbeitsgruppe waren der Kanton Solothurn, der Regionalverein Olten Gösgen Gäu, alle beteiligten Transportunternehmen und ein Planungsbüro vertreten. Primär ging es darum, die Gemeinden in der Region Olten Gösgen Gäu und Thal als Angebotsbesteller zu gewinnen. Die Gemeinden haben lückenlos ihr Interesse am Nachtbus angemeldet. Die beiden Vereine, Gemeindepräsidenten vom Thal und der Regionalverein Olten Gösgen Gäu haben die Projekt-Koordination und die Vernehmlassung bei den Gemeinden übernommen. Im Verlauf der Projektphase konnten zwei Sponsoren gefunden werden, dadurch konnten die Gemeindebeiträge reduziert werden. Die Nachtwelle, so heisst der Nachtbus, wurde am Freitag, 17. Dezember 2010 im Beisein von Behördenmitgliedern der Region Olten Gösgen Gäu und Thal in alle Himmelsrichtungen losgeschickt. Die Fahrgastzahlen sind sehr erfreulich. Bereits nach knapp einem halben Jahr ist die Nachtwelle nicht mehr wegzudenken.

Absolute Anzahl Einsteiger pro Linie  
Total 5622 Fahrgäste  
Zahlen vom 12.12.2010 – 28.2.2011



Start der Nachtwelle,  
17./18. Dezember 2010  
um 01.40 Uhr



#### Videoüberwachung

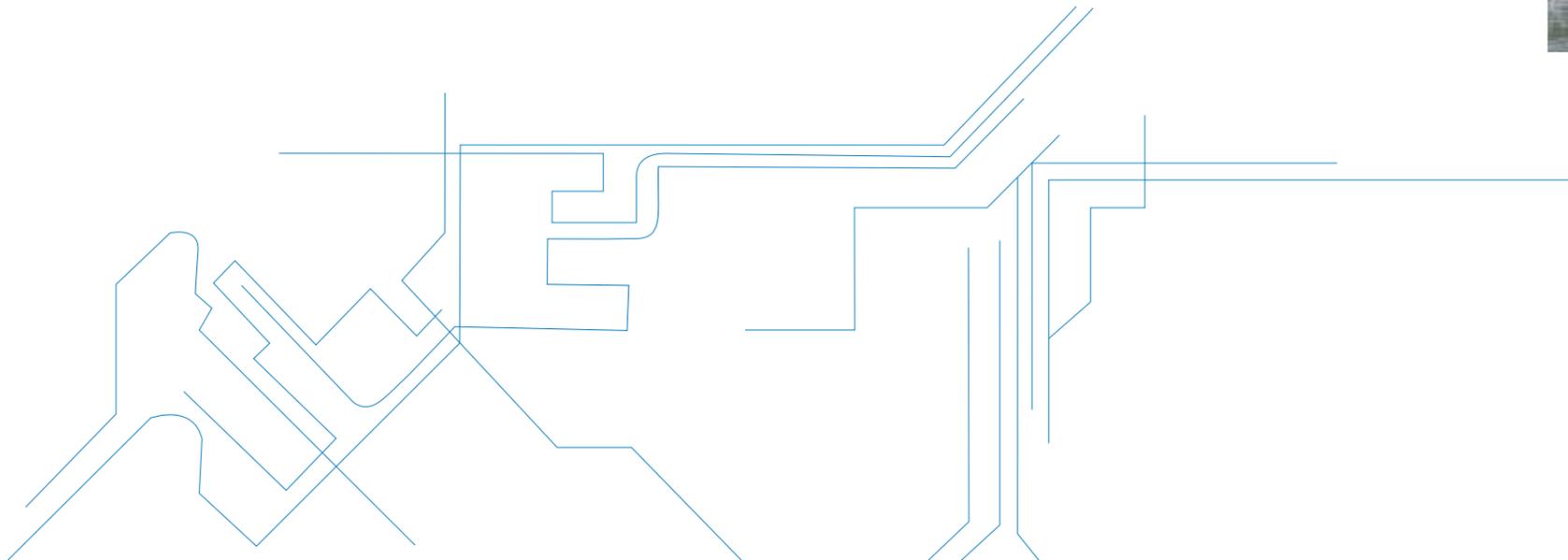
Die Hauptgründe für ein Überwachungssystem sind der Vandalismus sowie ein höheres Sicherheitsgefühl für Fahrgäste, Fahrzeugführer, Fahrzeugführerin und Kontrollpersonal, insbesondere bei Nachtfahrten. Durch die Überwachung können einerseits Reparaturkosten gesenkt und andererseits die Stillstandzeiten der Busse reduziert werden, was zu einer höheren Verfügbarkeit der Fahrzeuge führt. Die Ausrüstung soll in vier Etappen in den Jahren 2010 bis 2014 erfolgen.

#### Personalschulung

Wer mit der Kategorie D (Carausweis) oder der Unterkategorie D1 Personentransporte durchführen will, benötigt den Fähigkeitsausweis für den Personentransport. Wer die Gültigkeitsdauer des Fähigkeitsausweises für den Personentransport verlängern will, muss innerhalb von fünf Jahren, vor Ablauf der Gültigkeitsdauer, die vorgeschriebene Weiterbildung an einer anerkannten Weiterbildungsstätte besuchen. Unserem Fahrpersonal wird die Gelegenheit geboten, verschiedene anerkannte Kurse zu besuchen. In einem Kurs wird der Schwerpunkt auf das Fahrertraining «Notfall» gelegt. Ein Kurs wird in Hinwil als Fahrertraining durchgeführt. Das Fahrpersonal wird auch dahin geschult, dass die Situation «des Grenzbereiches» wenn möglich nie eintritt.



Busse im «Grenzbereich» beim Fahrsicherheitstraining in Hinwil



## Erfolgsrechnung

Die [Erfolgsrechnung Linienbetrieb](#) schliesst mit einem Gewinn von CHF 57 917.55 ab.  
Im Vorjahr resultierte ein Gewinn von CHF 39 394.31 Budgetiert war ein Gewinn von CHF 30 986.00.

Der [Kostendeckungsgrad](#) (vor Abgeltung des öffentlichen Leistungsauftrages) ist mit 47.70% (Vorjahr 60%) ausgewiesen.

## BETRIEBSAUFWAND Linienbetrieb

Der [Betriebsaufwand 2010](#) ist mit CHF 17 114 715.09 ausgewiesen.  
Im Vorjahr betrug der Betriebsaufwand CHF 14 037 849.44.

Die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung 2010	Ant. %	Budget 2010	Ant. %	Rechnung 2009	Ant. %
Personalkosten	10 880 592.23	63.6	10 701 222.00	63.3	8 735 349.08	62.2
Sachaufwand	4 199 934.23	24.6	4 285 536.00	25.3	3 466 567.63	24.7
Abschreibungen	1 752 659.88	10.2	1 542 700.00	9.1	1 542 796.11	11.0
Kapitalkosten	281 528.75	1.6	382 000.00	2.3	293 136.62	2.1
<b>Total</b>	<b>17 114 715.09</b>	<b>100</b>	<b>16 911 458.00</b>	<b>100</b>	<b>14 037 849.44</b>	<b>100</b>

Den Betriebskosten liegen insgesamt 2 856 551 (Vorjahr 2 386 756) gefahrene Kilometer zu Grunde.  
Dies entspricht einer Zunahme von 469 795 km oder 19.7%.

Der [Sachaufwand](#) steht mit CHF 4 199 934.23 (Vorjahr CHF 3 466 567.63) zu Buche.

Die Positionen des Sachaufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

Positionen	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
Allgemeine Aufwendungen	1 003 312.89	1 013 500.00	871 620.15
Verkehrswerbung	64 558.80	75 000.00	72 658.95
Versicherung	124 224.05	144 770.00	109 877.20
Betriebsbesorgungen durch Dritter	728 714.90	778 100.00	837 234.00
Energie- / Verbrauchsstoffe	1 181 537.50	1 582 666.00	931 766.40
Unterhalt / Reparaturen	1 097 586.09	691 500.00	643 410.93
<b>Total</b>	<b>4 199 934.23</b>	<b>4 285 536.00</b>	<b>3 466 567.63</b>

Die [Abschreibungen](#) sind insgesamt mit CHF 1 752 659.88 ausgewiesen. Sie liegen CHF 209 959.88 über dem Budget. Die Abschreibungen sind gemäss der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen vorgenommen worden. Bei den stationären Billettautomaten und den Chauffeur-Billettausgabegeräten wurde die Abschreibungsdauer entgegen dem Budget von 10 auf 7 Jahre verkürzt.

Die [Kapitalkosten](#) bewegen sich dank dem guten Kapitalmarkt mit CHF 281 528.75 deutlich unter dem Budget.

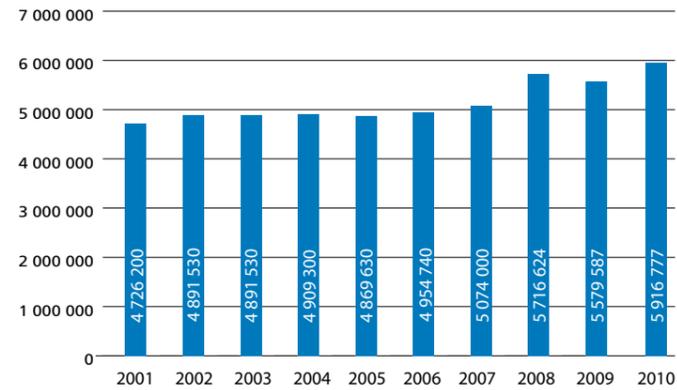
## BETRIEBSERTRAG Linienbetrieb

Der Betriebsertrag inkl. Abgeltungen ist mit CHF 17 172 632.64 (Vorjahr CHF 14 077 243.75) ausgewiesen.

Zusammenfassung	CHF 2010	%	CHF 2009	%
<b>Einzelreiseverkehr</b>	<b>3 052 097.16</b>	<b>47.8</b>	<b>3 019 509.77</b>	<b>44.2</b>
Einzelbilette / MFK	2 647 893.40		2 616 521.96	
Anteil aus Halbtax	404 203.76		402 987.81	
<b>Abo-Verkehr</b>	<b>2 103 659.00</b>	<b>33</b>	<b>2 675 188.23</b>	<b>39.2</b>
Abo-Verkauf	2 103 659.00		1 648 694.27	
Tarifausfall Kt.SO	0		1 026 493.96	
<b>Anteil aus GA</b>	<b>1 194 991.31</b>	<b>18.7</b>	<b>1 097 453.18</b>	<b>16.1</b>
<b>Taxnachzahlungen</b>	<b>31 055.20</b>	<b>0.5</b>	<b>31 624.10</b>	<b>0.5</b>
<b>Total Verkehrsertrag</b>	<b>6 381 802.67</b>	<b>100</b>	<b>6 823 775.28</b>	<b>100</b>



Gemäss Messfahrten und der Hochrechnung für das Jahr 2010 nahm die Personenfrequenz gegenüber dem Vorjahr von 5 579 587 Personen auf 5 916 777 Personen zu. Dies entspricht einer Zunahme von 337 190 Personen oder 6.04%.



Der **Nebenertrag** ist mit CHF 970 271.92 (Vorjahr CHF 792 216.27) ausgewiesen. Budgetiert war ein Betrag von CHF 648 000.00.

Die in der Rechnung ausgewiesenen **Abgeltungen** entsprechen den mit Bund, Kanton SO und Dritten im Voraus abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Fahrplanperiode 2010.

Die vereinbarten Abgeltungen betragen:

	CHF 2010	CHF 2009
Regionalverkehr	4 018 755.00	2 172 904.00
Agglomerationsverkehr	4 990 806.00	3 482 106.00
Abgeltung öffentliche Hand	9 009 561.00	5 655 010.00
Vereinbarung mit Dritten	805 967.05	801 212.20
<b>Total Leistungsvereinbarungen</b>	<b>9 815 528.05</b>	6 456 222.20

Für das Rechnungsjahr 2010 resultiert im **Linienbetrieb** ein Gewinn von CHF 57 917 55. Im Budget rechnete man mit einem Gewinn von CHF 30 986.00.

Der **Kostendeckungsgrad**, d.h. Markterlös ohne Abgeltung öffentliche Hand, beträgt 47.70% (Vorjahr 60%). Das Budget 2010 sah einen Kostendeckungsgrad von 47.48% vor.

## Liegenschaftsrechnung

Durch den **Liegenschaftsverkauf (Wohnhaus Kestenholz)** konnte ein Buchgewinn von CHF 714 000.00 realisiert werden. Nach Verrechnung aller Einnahmen bzw. Ausgaben sowie der Auflösung von Rückstellungen für Sanierung Wohnhaus konnte ein Überschuss von CHF 878 435.75 erwirtschaftet werden.

## Bilanz

Das **Anlagevermögen** ist mit CHF 21 087 555.00 (Vorjahr CHF 18 996 007.00) ausgewiesen. Auf dem Anlagevermögen sind **Abschreibungen** von insgesamt CHF 1 752 659.88 vorgenommen worden.

	CHF 2010
<b>Der Investitionszuwachs beträgt gemäss Anlagerechnung</b>	<b>4 237 884.09</b>
Betriebsfahrzeuge	3 989 183.95
Erneuerungen Haltestelleneinrichtungen	13 927.00
Stationäre Billettautomaten Typ L (S-Pos-Geräte)	234 773.14

Das **Umlaufvermögen** beträgt CHF 3 613 789.44 (Vorjahr CHF 4 580 076.67). Die **flüssigen Mittel** machen dabei CHF 2 143 446.33 (Vorjahr CHF 2 225 137.18) aus.

Das **Eigenkapital** ist mit CHF 5 265 861.20 (Vorjahr CHF 4 329 507.90) ausgewiesen. Es macht 21.3% (Vorjahr 18.4%) der Bilanzsumme aus.

## Ergebnisverwendung

Der Gewinn von CHF 936 353.30 wird wie folgt aufgeteilt:

	CHF 2010
Linienbetrieb	57 917.55
Zuweisung Regionalverkehr nach PBG Art. 37	30 422.00
Zuweisung Aggloverkehr	27 495.55
Zuweisung an Spezialreserven	878 435.75

Das **Fremdkapital** hat sich von CHF 19 246 776.77 auf CHF 19 435 684.24 erhöht. Die **langfristigen Verbindlichkeiten** sind mit CHF 17 877 003.00 (Vorjahr CHF 16 780 303.00) ausgewiesen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten wurden gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2009 um CHF 1 096 700.00 erhöht.

## Bilanz (vor Ergebnisverwendung)

Aktiven	CHF 31.12.2010	%	CHF 31.12.2009	%
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke/Liegenschaften	7 762 783.00		8 324 083.00	
Fahrzeuge	12 207 772.00		9 529 824.00	
Betriebseinrichtungen/Mobilien	1 117 000.00		1 142 100.00	
	<b>21 087 555.00</b>	<b>85.37</b>	<b>18 996 007.00</b>	<b>80.57</b>
<b>Finanzanlagen</b>				
Dritte	201.00		201.00	
	<b>201.00</b>	<b>0.00</b>	<b>201.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>21 087 756.00</b>	<b>85.37</b>	<b>18 996 208.00</b>	<b>80.57</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Flüssige Mittel</b>				
Kassa, Postcheck, Banken	2 143 446.33		2 225 137.18	
	<b>2 143 446.33</b>	<b>8.68</b>	<b>2 225 137.18</b>	<b>9.44</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>				
Dritte	443 691.85		648 100.96	
Übrige Forderungen	210 861.78		137 701.73	
	<b>654 553.63</b>	<b>2.65</b>	<b>785 802.69</b>	<b>3.33</b>
<b>Andere Forderungen</b>				
Guthaben Abgeltung	73 007.40		101 348.35	
	<b>73 007.40</b>	<b>0.30</b>	<b>101 348.35</b>	<b>0.43</b>
<b>Vorräte</b>				
Ersatzteile, Betriebsmittel	447 600.00		416 384.00	
	<b>447 600.00</b>	<b>1.81</b>	<b>416 384.00</b>	<b>1.77</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>				
	<b>295 182.08</b>	<b>1.19</b>	<b>1 051 404.45</b>	<b>4.46</b>
	<b>3 613 789.44</b>	<b>14.63</b>	<b>4 580 076.67</b>	<b>19.43</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>24 701 545.44</b>	<b>100</b>	<b>23 576 284.67</b>	<b>100</b>

Passiven	CHF 31.12.2010	%	CHF 31.12.2009	%
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Aktienkapital</b>				
	<b>2 345 800.00</b>	<b>9.50</b>	<b>2 345 800.00</b>	<b>9.95</b>
<b>Gesetzliche Reserven</b>				
Allgemeine Reserven nach OR	127 600.00		127 600.00	
Agio	120 000.00		120 000.00	
	<b>247 600.00</b>	<b>1.00</b>	<b>247 600.00</b>	<b>1.05</b>
<b>Reserven PBG (EBG)</b>				
Regionalverkehr	703 441.13		607 087.13	
Agglomerationsverkehr	373 325.03		430 284.72	
	<b>1 076 766.16</b>	<b>4.36</b>	<b>1 037 371.85</b>	<b>4.40</b>
<b>Andere Reserven</b>				
	<b>659 341.74</b>	<b>2.67</b>	<b>659 341.74</b>	<b>2.80</b>
<b>Bilanzgewinn</b>				
Vortrag per 01.01.	0.00		0.00	
Geschäftsergebnis	936 353.30		39 394.31	
	<b>936 353.30</b>	<b>3.79</b>	<b>39 394.31</b>	<b>0.17</b>
	<b>5 265 861.20</b>	<b>21.32</b>	<b>4 329 507.90</b>	<b>18.36</b>
<b>Fremdkapital</b>				
<b>Schulden aus Lieferungen und Leistungen</b>				
Dritte	511 563.02		1 807 545.80	
	<b>511 563.02</b>	<b>2.07</b>	<b>1 807 545.80</b>	<b>7.67</b>
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Transitorische Passiven	108 145.40		164 025.75	
	<b>108 145.40</b>	<b>0.44</b>	<b>164 025.75</b>	<b>0.70</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Kredite/Hypotheken	14 900 000.00		13 666 000.00	
Darlehen Kanton SO	2 224 800.00		2 327 100.00	
Darlehen Bund	752 203.00		787 203.00	
	<b>17 877 003.00</b>	<b>72.37</b>	<b>16 780 303.00</b>	<b>71.17</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Bewertungsposten, Erneuerungsfonds	938 972.82		494 902.22	
	<b>938 972.82</b>	<b>3.80</b>	<b>494 902.22</b>	<b>2.10</b>
	<b>19 435 684.24</b>	<b>78.68</b>	<b>19 246 776.77</b>	<b>81.64</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>24 701 545.44</b>	<b>100</b>	<b>23 576 284.67</b>	<b>100</b>

## Erfolgsrechnung

	CHF 2010	%	CHF 2009	%
<b>Ertrag</b>				
<b>Verkehrsertrag</b>	<b>6 381 802.67</b>	<b>37.16</b>	<b>6 823 775.28</b>	<b>48.47</b>
<b>Postsachentransport</b>	<b>5 030.00</b>	<b>0.03</b>	<b>5 030.00</b>	<b>0.04</b>
<b>Nebenertrag</b>	<b>970 271.92</b>	<b>5.65</b>	<b>792 216.27</b>	<b>5.63</b>
<b>Abgeltung Leistungsauftrag</b>				
Bund RPV	1 323 801.00		934 356.00	
Kanton RPV	2 694 954.00		1 238 566.00	
Kanton SO Agglo	4 244 443.00		2 954 739.00	
Kanton AG Agglo	746 363.00		527 349.00	
	<b>9 009 561.00</b>	<b>52.46</b>	<b>5 655 010.00</b>	<b>40.17</b>
<b>Abgeltung Dritte</b>	<b>805 967.05</b>	<b>4.69</b>	<b>801 212.20</b>	<b>5.69</b>
	<b>17 172 632.64</b>	<b>100</b>	<b>14 077 243.75</b>	<b>100</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Betriebsbesorgungen durch Dritte</b>	<b>728 714.90</b>	<b>4.24</b>	<b>837 234.00</b>	<b>5.95</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne, Gehälter, Zulagen	9 058 761.83		7 366 429.88	
Sozialversicherungen	1 915 859.70		1 467 471.50	
Rückerstattungen Versicherungen	-94 029.30		-98 552.30	
	<b>10 880 592.23</b>	<b>63.36</b>	<b>8 735 349.08</b>	<b>62.05</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>				
Verwaltungsaufwand, Allgemeines	1 003 312.89		871 620.15	
Verkehrswerbung	64 558.80		72 658.95	
Versicherungsaufwand, Selbstbehalte	124 224.05		109 877.20	
Energie, Verbrauchsstoffe	1 181 537.50		931 766.40	
Unterhalt, Reparaturen	1 097 586.09		643 410.93	
	<b>3 471 219.33</b>	<b>20.21</b>	<b>2 629 333.63</b>	<b>18.68</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Betriebsliegenschaften	173 300.00		173 300.00	
Fahrzeuge	1 311 235.95		1 136 560.49	
Betriebseinrichtungen	267 723.93		232 407.62	
Debitorenverluste	400.00		528.00	
	<b>1 752 659.88</b>	<b>10.21</b>	<b>1 542 796.11</b>	<b>10.96</b>
<b>Betriebsaufwand I</b>	<b>16 833 186.34</b>	<b>98.02</b>	<b>13 744 712.82</b>	<b>97.64</b>
<b>Geschäftsergebnis vor Zinsen</b>	<b>339 446.30</b>	<b>1.98</b>	<b>332 530.93</b>	<b>2.36</b>

	CHF 2010	%	CHF 2009	%
<b>Finanzergebnis</b>				
Finanzaufwand	-281 528.75		-293 136.62	
	<b>-281 528.75</b>	<b>-1.64</b>	<b>-293 136.62</b>	<b>-2.08</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>				
Liegenschaftsertrag	899 744.40		68 070.00	
	<b>899 744.40</b>	<b>5.24</b>	<b>68 070.00</b>	<b>0.48</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>				
Liegenschaftsaufwand	-21 308.65		-68 070.00	
	<b>-21 308.65</b>	<b>-0.12</b>	<b>-68 070.00</b>	<b>-0.48</b>
<b>Betriebsfremder Erfolg</b>	<b>878 435.75</b>	<b>5.12</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>				
Verzinsung Restbauland	73 007.40		101 348.35	
	<b>73 007.40</b>	<b>0.43</b>	<b>101 348.35</b>	<b>0.72</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>				
Verzinsung Restbauland	-73 007.40		-101 348.35	
	<b>-73 007.40</b>	<b>-0.43</b>	<b>-101 348.35</b>	<b>-0.72</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Geschäftsergebnis</b>	<b>936 353.30</b>	<b>5.45</b>	<b>39 394.31</b>	<b>0.28</b>



	CHF 31.12.2010	CHF 31.12.2009
<b>Gesamtbetrag verpfändete Aktiven</b>		
Liegenschaften - Schuldbriefe	10 360 000.00	10 548 000.00
Belastet mit Krediten	7 060 000.00	8 026 000.00
<b>Brandversicherungswerte</b>		
Liegenschaften	12 113 955.00	13 601 115.00
Mobilien, Einrichtungen	1 023 000.00	1 034 000.00
<b>Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen</b>		
Gewinne aus Verkäufen von Kursfahrzeugen	25 278.80	11 004.45
Gewinn aus Verkauf Land und Wohnhaus Kestenholz	714 000.00	0.00

#### Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

#### Betriebsgebäude Wangen bei Olten

Der Betriebsneubau mit einer Bausumme von CHF 14 978 680.85 ist von der öffentlichen Hand mit CHF 10 369 580.85 subventioniert worden. Der aktienrechtliche Anschaffungswert beträgt CHF 4 609 100.00.

## Antrag über die Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, das Bilanzergebnis wie folgt zu verbuchen:

	CHF 2010	CHF 2009
<b>Vortrag 01.01.</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Geschäftsergebnis</b>	<b>936 353.30</b>	<b>39 394.31</b>
Linienbetrieb	57 917.55	39 394.31
Nicht betriebsnotwendige Liegenschaften	878 435.75	0.00
<b>Bilanzgewinn 31.12.</b>	<b>936 353.30</b>	<b>39 394.31</b>
<b>Zuweisung an gesetzliche Reserve nach PBG Art. 37</b>		
Regionalverkehr	30 422.00	96 354.00
<b>Zuweisung an gesetzlicher Reserve</b>		
Agglomerationsverkehr	27 495.55	-56 959.69
Zuweisung an Spezialreserven	878 435.75	
	<b>936 353.30</b>	<b>39 394.31</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

an die Generalversammlung der

**Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, Wangen bei Olten**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Olten, 31. März 2011

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Ergebnisverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die Jahresrechnung 2010 aufgrund Artikel 37 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) subventionsrechtlich geprüft und mit Bericht vom 24. März 2011 ohne Einschränkung genehmigt.

## Sudan Partner AG

  
Thomas Frischknecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

  
Kurt Frauchiger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte

Beilagen:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)  
Antrag über die Ergebnisverwendung

Olten, 31. März 2011

# Herzlichen Dank!

Bis bald Ihr BOGG.

## Direktion und Verwaltung

Industriestrasse 30-34, Postfach 334, 4612 Wangen bei Olten  
Telefon 062 207 10 40 / Telefax 062 207 10 59  
E-Mail [info@bogg.ch](mailto:info@bogg.ch)  
Internet [www.bogg.ch](http://www.bogg.ch)

## Impressum

### Herausgeber

BUSBETRIEB Olten Gösigen Gäu AG

### Design und Konzept

Baumann+Peyer, Werbung und Design, Olten

### Druck

Dietschi AG, Druck&Medien, Olten



